



Verleihung des 2. „NEFU PrixEngagement“ Laudatio an die Adresse von Erika Bigler

Liebe Erika, ob du dich noch an dein erstes Telefon mit mir im Frühjahr 1995 erinnern magst? An diesem Tag teiltest du mir mit, dass du dich seit längerem mit der Idee eines Netzwerks für Kleinunternehmerinnen beschäftigen würdest, in der Zwischenzeit jedoch über die Entstehung von NEFU gehört hättest. Offenbar sei ich in der Umsetzung einfach es bitzeli schneller gewesen.

Wir verstanden uns sofort. Nicht nur, weil wir beide urhegi Ämmitaler Wurzle in uns tragen und auch so sprechen, sondern weil wir vom selben Unternehmerinnenvirus befallen worden sind. Beide gründeten wir unsere Unternehmen in den späten 80-er Jahren, und beiden war uns das gleiche Netzwerkvokabular geläufig. Das heisst, wir mussten uns nicht lange über Sinn und Zweck vom 'Geben und Nehmen' unterhalten. Wir erlebten die Netzwerkregel Nummer eins als Selbstverständlichkeit und Bereicherung zugleich. Deshalb war es dir sonnenklar, dass du das Rad nicht neu erfinden, sondern dich und deine Frauen einem bestehenden Unternehmerinnen-Netzwerk anschliessen wolltest.

So ergab es sich, dass ich am 29. September 1995 unser Netzwerk für Einfrau-Unternehmerinnen anlässlich eines Treffens in St. Gallen vorstellen durfte. Die NEFU Philosophie vermochte die 80 anwesenden Kleinunternehmerinnen so sehr zu überzeugen, dass noch am selben Abend ein Projektteam die Gründung von NEFU Ost vorantrieb. Seitdem sind 15 Jahre vergangen, und die von Erika Bigler initiierte Koordinationsstelle von NEFU Ost darf heute zu Recht als der gewichtigste NEFU-Knoten in der Schweiz bezeichnet werden. Ein Verdienst, das Erikas Unternehmerinnengeist und leidenschaftlichem Vernetzungsengagement zu verdanken ist, mit welchem sie die Ostschweizerinnen stets mit neuen Initiativen und Projekten zu überraschen wusste. Diese haben über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und Interesse gefunden.

Wer unter euch kennt sie nicht, die FrauenVernetzungsWerkstatt, die Erika im Jahre 1998 zusammen mit einem motivierten Organisationsteam ins Leben gerufen hat? Erika schaffte es schon beim ersten Anlass, im neu geschaffenen Netz 19 St. Galler Frauen-Netzwerke zu vereinigen – heute finden sich über 80 Organisationen auf der Plattform des Frauenkongresses ein, an welcher Frauen sich begegnen, austauschen, weiterbilden und herzlich debattieren können. Da die ursprünglich auf den 20. März 2010 anberaumte

FrauenVernetzungswerkstatt auf das nächste Jahr verschoben worden ist, haben Erika, Denise Kramer und ich das heutige Projekt „NEFU Open Space Konferenz 2010“ konzipiert und dabei Erikas Grundgedanken aufgenommen, den sie mit der Kooperation mit Frauennetzwerken eindrücklich vorzuleben weiss. Ihr Credo „Gemeinsam können Frauen einfach mehr bewirken“ ist echt und überzeugend.

Es gäbe noch über eine ganze Reihe von Netzwerken zu berichten, die Erika initiiert und mitbegründet hat - und zum Teil auch präsidiert. Ich denke vor allem an die ostschweizerinnen.ch, das Online-Magazin für Netzwerkerinnen, das am 14. Juni 2003 seine Vernissage erleben durfte. Oder an die später kreierte Netze www.mentoringpool.ch, www.altersrevolution.ch und www.innovage.ch, die von Erika mit getragen werden.

Bewusst nenne ich dein am 23. Januar 1989 gegründetes Ein-Frau-Unternehmen zuletzt, das unter dem vielsagenden Namen BALance netz als Ausbildungs- und Laufbahngestaltungsstätte für Frauen bis weit über die Kantonsgrenzen hinaus zu einem Begriff geworden ist. Nach 21 Jahren unermüdlichem Einsatz zugunsten der Frauenförderung und deren beruflichen wie persönlichen Entwicklung darfst du mit berechtigtem Stolz auf dein erfolgreiches Lebenswerk zurückblicken, das in Bewegung bleiben wird. Denn dein Statement "Ich vernetze und arbeite leidenschaftlich gern - am liebsten würde ich dies auch noch als 80-Jährige tun!" dürfte bis zum Geht-nicht-mehr seine Gültigkeit haben. Ich selbst konnte wiederholt erfahren, wie eingebettet und getragen du dich in deinem eigenen Netz fühlst. Unendlich viele Seminarleiterinnen, Kursteilnehmerinnen und Einfrau-Unternehmerinnen haben sich darin vereint, welche zum Teil auch Arbeiten in deinem Auftrag ausführen durften. Weil dem so ist, lasse ich in meine Laudatio spontan zum Ausdruck gebrachte Erkenntnisse von Frauen einfließen, die dich begleitet und dein Business in irgendeiner Form geprägt haben. Hör dir an, was sie zu sagen haben:

... Erika ist mein Vorbild;

... sie hat mir den Kick zum Erfolg gegeben;

... mit Biss bleibt sie an Themen dran, auch wenn sie nicht erfolgversprechend tönen – der Erfolg gibt ihr schlussendlich Recht

... sie ist eine grossartige Motivatorin;

... sie ist eine unglaublich unkonventionelle, mutige und innovative Denkerin;

... als ruhender Pol steht sie inmitten des Geschehens;

... mit der nötigen Durchsetzungskraft findet sie immer wieder Leute, die an ihre Ideen glauben und diese auch umsetzen;

... sie ist eine Person, die Vernetzung mit allen Fasern des Körpers lebt;

... bewundernswert, verblüffend, ja, geradezu einmalig, dass Erika in ihrem Alter immer noch so aktiv und interessiert an vielfältigsten Themen sein kann;

... Erika hat eine Auszeichnung ja schon längst mehr als verdient, sie die Promotorin, Fördererin und unermüdliche Aufspürerin von Frauenressourcen und -Talenten;

... Erika Bigler ist eine der wenigen Frauen, denen ich begegnet bin, die zutiefst mit Selbstvertrauen gesegnet ist und dieses an Frauen weiterzugeben vermag. Ein großes Glück für die Schweiz.

Mit diesem wunderbaren Zitat der Philosophin Dr. Annegret Stopczyk-Pfundstein, die deine vorläufig letzte Lehrmeisterin ist, komme ich zum Schlussakt.

Wenn unsere Konferenz auch in einem kleineren Rahmen durchgeführt worden ist, bin ich als Initiantin des NEFU PrixEngagement very happy, dass eure 13. FrauenVernetzung-Werkstatt erst im nächsten Jahr stattfinden kann. Dadurch ist es mir vergönnt, mich für dein aussergewöhnliches Vernetzungs-Engagement gebührend zu bedanken, das du auf uneigennützig Weise zugunsten von NEFU und zahlreichen Frauennetzwerken erbracht hast. Liebe Erika, du hast uns Frauen, ob Unternehmerin, Berufs- oder Familienfrau, sehr viel gegeben. Und wie du mir letztthin offenbart hast, bekommst du dafür viel mehr zurück.

Heute darf ich zum zweiten Mal eine vorbildliche Netzwerkerin auszeichnen. Das erste Mal wars Trudi Rebsamen, die ich ehren durfte. Danke, liebe Trudi, dass du heute unter uns weilst und deiner Nachfolgerin die Reverenz erweisen möchtest. Auf meinen expliziten Wunsch hin sollst auch du, liebe Erika, nicht mit einem Check, sondern mit einem Symbol meiner Wertschätzung ausgezeichnet werden.

Im Sinne von „*Nur wer das Vergnügen kennt, zu geben, kennt die Kunst, anzunehmen*“ freut sich Frau Jasmin Schmuki, dir im Namen der CREDIT SUISSE Region Ostschweiz das für dich ausgesuchte Präsent zu überreichen.

St. Gallen, 5. Juni 2010, Congress Hotel Einstein St. Gallen

Initiantin NEFU PrixEngagement:

Nelly Meyer-Fankhauser, Gründerin NEFU Schweiz



Preisvergabe:

Marcel Küng, Leiter Credit Suisse Region Ostschweiz der Credit Suisse AG

Preisübergabe:

Jasmin Schmuki, Credit Suisse AG